

# BERICHT ZUR VERWENDUNG DER STUDIENQUALITÄTSMITTEL FÜR DAS WINTERSEMESTER 2019 – 2020

## (1) Allgemeine Angaben

Projektkategorie: 9  
Projekttitle: Lehr- und Betreuungsleistung im Bereich Methodenlehre  
Projektkategorie-Verantwortlicher:  
Christoph Wegener, Michael Dellwing  
Leitung Methodenzentrum  
[christoph.wegener@leuphana.de](mailto:christoph.wegener@leuphana.de)  
[michael.dellwing@leuphana.de](mailto:michael.dellwing@leuphana.de)

## (2) Angaben zu den Projekten und Maßnahmen

Projektbeschreibung:

Das Methodenzentrum trägt als interfakultäre Einrichtung zur Verbesserung der Methodenausbildung in allen Bachelor- und Master-Studiengängen bei. Die Mitglieder des Methodenzentrums bieten zusätzliche Lehrveranstaltungen (wie Softwareschulungen, Vorbereitungskurse, und Methodenworkshops) an, unterstützen im Rahmen methodischer Begleitveranstaltungen die fachspezifische Methodenausbildung in den Fakultäten und übernehmen zentrale Verantwortung in den fachübergreifenden Modulen der Leuphana (Leuphana Semester, Komplementärstudium am College und an der Graduate School). Das Methodenzentrum dient Studierenden und Forschenden als Anlaufstelle für Gruppen- und Einzelberatungen zu einem breiten Spektrum qualitativer und quantitativer Methoden sowie Methoden der inter- und transdisziplinären Forschung. Durch die interfakultäre Struktur fördert das Methodenzentrum das Lernen und Forschen in interdisziplinären Teams und stellt einen Ort dar, an dem fachübergreifendes Arbeiten aktiv gelebt und gefördert wird.

Die stark nachgefragten Angebote des Methodenzentrums sollen im Studienjahr 2020 – 2021 fortgeführt und die Schwerpunktbildungsprozesse in Lehre und Beratung in den Bereichen methodenunterstützende Softwareschulungen, statistische Methoden und Wissensintegration/inter- und transdisziplinäre Methoden nachfragespezifisch weiterentwickelt werden.

Das Methodenzentrum wurde weiterhin als interfakultäre Plattform für die Vernetzung und Sichtbarmachung der gesamten methodenorientierten Lehre und Forschung an der Leuphana entwickelt und verbessert. Im Wintersemester 2019/2020 wurde eine Veröffentlichung einer Übersicht über alle methodisch-orientierten Lehrveranstaltungen der Leuphana auf der Homepage des Methodenzentrums begonnen, die weiter ausgebaut und aktualisiert und in ihrer Präsentation für den Bedarf der Studierenden optimiert wird.

Die Unterstützung der Entwicklung des Methodenzentrums als interfakultäre Plattform durch einen wissenschaftlichen Mitarbeiter hat sich im vergangenen Semester sehr bewährt und soll fortgeführt werden (Position Wissensintegration & interfakultäres Plattformmanagement).

Die stark nachgefragten Angebote des Methodenzentrums wurden im Wintersemester 2019/2020 und Sommersemester 2020 fortgeführt und die Schwerpunktbildungsprozesse (methodenbasierte Softwareschulungen und Wissensintegration/Integrationsmethoden) weiterentwickelt. Mit den laufenden Angeboten fördert das Methodenzentrum das spezifische Profil der Studiengänge der Leuphana, welches es Studierenden ermöglicht, individuell und selbsttätig Schwerpunkte zu legen und entsprechend auf Vertiefungsangebote zurück zu greifen sowie Kenntnisse und Kompetenzen jenseits der Grenzen von Disziplinen zu erlangen. Gegenüber Angeboten im Komplementärstudium charakterisieren sich die hier adressierten Bedarfe dadurch, dass sie häufig als Ergänzung zu Lehrveranstaltungen oder bei der Realisierung von Qualifikationsarbeiten benötigt werden. Die Angebote können sehr gut in einem „Studiengang-übergreifenden Setting“ gelehrt werden, da sie selbst zu einem guten Teil überfachlich sind. Sie sind auf den Bedarf einer Hochschule ausgerichtet, die sich in Lehre und Forschung stark inter- und transdisziplinär ausrichtet.

Im Berichtszeitraum war über die PK 9 Christoph Wegener und Felix May (Juniorprofessur) berufen. Die Juniorprofessuren der Methoden der Bildungswissenschaft und qualitativer Forschung sind vakant; mit den verfügbaren Mitteln wurde Michael Dellwing als Mitarbeiter (JP qualitative Methoden) finanziert.

#### Projektziele:

Das Ziel der Arbeit des Methodenzentrums liegt in der Verbesserung der Methodenausbildung an der Leuphana für alle Bachelor- und Masterstudiengänge. Dies wurde im Berichtszeitraum einerseits durch ein eigenständiges Lehrangebot und andererseits durch Impulse, die vom Methodenzentrum ausgehend in die Fakultäten und Studiengängen hineinwirken, erreicht. Für Studierende aller Studienrichtungen und Ausbildungsstufen wurde ein Schulungs- und Beratungsangebot (inkl. Lehr- und Lernmaterialien) bereitgestellt. Materialien und Formate werden kontinuierlich auf die spezifischen Bedürfnisse der Studierenden in unterschiedlichen Ausbildungsstufen sowie partiell spezifisch auf Studienfächer ausgerichtet weiterentwickelt.

#### Art der Verbesserung von Studium und Lehre:

Das Beratungs- und Lehrangebot im Bereich Methodenlehre wurde qualitativ weiterentwickelt und erweitert. Durch zusätzlichen Kompetenzerwerb im Rahmen von Schulungen (Workshops) und Beratungen (Einzel- und Gruppenberatungen) werden Studierende befähigt, Aufgaben im Rahmen von Lehrveranstaltungen sowie Qualifikationsarbeiten auf einem qualitativ hohen Niveau zu bewältigen.

## **Einzelberatungen**

Der Bedarf an Einzelsprechstunden für methodische Beratung nimmt an der Leuphana Universität kontinuierlich zu; im auslaufenden Wintersemester 2020 hat sich die Nachfrage im Zuge der coronabedingten Distanzierung noch einmal stark erhöht. In zunehmend vielen Haus-, Projekt- und Abschlussarbeiten wird von den Studierenden aller Fakultäten empirisch gearbeitet. Häufig werden dabei Methoden eingesetzt, deren Anwendung vorher im Studium nicht eingeübt wurde, die in die Fakultäten, in denen sie verwendet werden, nicht zum Grundstock gehören, die im Rahmen einer allgemeinen Übersicht nur angeschnitten wurden oder in denen vertiefende Kenntnisse und damit vertiefende Beratung notwendig werden. Gerade wenn ein Projekt methodische Vielfalt erfordert, sind die Ressourcen von Fakultäten hier nicht immer zur Betreuung ausreichend. Dadurch entsteht ein ständig wachsender Bedarf an methodischen Hilfestellungen, die sowohl zur Unterstützung und Verbesserung der grundständigen Methodenlehre beitragen, als auch eine Spezialisierung und Vertiefung ermöglichen.

Im Berichtszeitraum wurden von allen Juniorprofessor\_innen sowie auch von den Mitarbeiter\_innen durchschnittlich fünf Zeitstunden Einzelsprechstunden pro Woche angeboten. Durch die breite Fächerung der fachlichen Orientierung des Angebots konnten 154 Studierende im Rahmen dieser Formate aus allen Fakultäten, Fächern und Studienformen beraten werden.

Durch den Einsatz einer studentischen Hilfskraft in der Organisation der Beratungen konnte den Studierenden ein schnellerer Weg zu der für ihre Fragestellung zuständigen Beratungsperson ermöglicht werden, insofern das Methodenzentrum durch eine Intensivierung der hausinternen Öffentlichkeitsarbeit seinen Bekanntheitsgrad steigern konnte und die eigenen Beratungsangebote übersichtlich im Webauftritt vorstellen konnte. Dazu tritt eine rege mouth-to-mouth-Werbung, in der Studierenden ihre erfolgreiche Beratung im Methodenzentrum weiterempfehlen.

## **Lehrangebot**

Da sich in den vergangenen Jahren – vor allem im Rahmen der Einzelberatungen – konkrete, bündelbare Bedarfe an methodischen Einführungen und zusätzlichen Lehrangeboten herauskristallisierten ließ, wurde hieraus die Konsequenz gezogen, diesen Bedarf mithilfe von Einführungsformaten und Werkstätten zu bedienen. Da die Abdeckung aller Bedarfe das Lehrdeputat der Juniorprofessor\_innen im großen Maße überstieg, wurden zusätzlich Lehraufträge vergeben. Folgende zusätzliche Lehrangebote fanden im Berichtszeitraum statt und wurden von insgesamt 78 Studierenden aus allen Fakultäten wahrgenommen:

(Junior)Professor\_innen und ihre Mitarbeiter\_innen

- Michael Dellwing: Grundlagen der qualitativen Materialerhebung: Interviews, Textanalyse, Ethnografie (AG)
- Michael Dellwing: Grundlagen qualitativer Forschung
- Ulrike Semmler-Busch: Modulbaukasten empirische Forschung - unabhängige Workshops mit viel Fragemöglichkeit
- Melanie Gohr-Mellersh: StatistikWerkstatt

Lehrbeauftragte

- Dalia Farghaly: Introduction to working with ARCGIS
- Emad Elba: GIS-Seminar

## Software-Schulungen

- Huu Tam Nguyen: R-Schulung
- Deniz Karaman Örsal: Statistik mit Stata
- Melanie Gohr-Mellersh: SPSS Schulung (I und II)

## Teamteaching und Begleitseminare

Da sich die methodische Expertise des Teams des Methodenzentrums als hilfreich für zahlreiche Lehrveranstaltungen in allen Fakultäten erwiesen hat, haben sich auch in diesem Berichtszeitraum alle Juniorprofessor\_innen in Form von Team-Teaching und Begleitseminaren für die Verbesserung der Lehre eingesetzt. Mit geblockten Workshops oder einzelnen, über die Vorlesungszeit gestreuten methodischen Inputs werden Kolleg\_innen in ihren (Projekt-)Seminaren unterstützt.

## Schwerpunkte: Methodenunterstützende Softwareschulungen und Aufbau der Online-Plattform

Beide Schwerpunkte im Lehr- und Betreuungsportfolio des Methodenzentrums haben sich in ihrer Relevanz für die Verbesserung der Lehre und Betreuung von Studierenden an der Leuphana bestätigt. Dies schlägt sich insbesondere in der Zahl an Studierenden nieder, die von den Angeboten Gebrauch gemacht haben.

Immer mehr Studierende verwenden für ihre empirischen Haus- und Abschlussarbeiten (auch auf Anregung ihrer Betreuer\_innen) Analysesoftware. Viele von ihnen nutzen die Angebote unseres Projektschwerpunkts „Methodenunterstützende Software“, um sich zusätzlich zur Methodenausbildung in der grundständigen Lehre, die dies häufig nicht leisten kann, mit der ganz praktischen Anwendung von Auswertungstools vertraut zu machen.

Die Angebote unseres Projektschwerpunkts „Wissensintegration/Integrationsmethoden“ werden – ebenfalls in großer Zahl – hauptsächlich von den Studierenden genutzt, die eine inter- oder transdisziplinäre Fragestellung bearbeiten und dabei an Grenzen stoßen, die im Rahmen der grundständigen Lehre nicht umfassend behandelt werden können. Hier bietet das Methodenzentrum eine Ergänzung, die einerseits pragmatisch erste Hilfestellungen leistet und andererseits in ihrer Fortentwicklung umfangreiche organisatorische und kommunikative Prozesse, auch gemeinsam mit den Fakultäten, erfordert.

### (i) Methodenunterstützende Softwareschulungen

Die Projektstelle in diesem Bereich wird seit dem 01.08.18 durch Ulrike Gohr-Mellersh besetzt (TVL 13 50%).

#### Ausbau des Software-Angebotes

Zu den Arbeitsbereichen der Stelle „Methodenunterstützende Softwareschulungen“ gehört

1. Die Koordination und der Ausbau des bestehenden Angebotes methodenunterstützender Software – Schulungen (u.a. EvaSys, MAXQDA, LimeSurvey, SPSS)
2. Das Anbieten von individuellen Begleitberatungen für Studierende sowie
3. Die Durchführung von Software-Schulungen und Software-Support

### (ii) Aufbau der Online-Plattform

Die neu implementierte Internet-Plattform, auf der das Methodenzentrum den Studierenden methoden- und softwarespezifische Materialien (z.B. Manuale, Literaturempfehlungen und Basis-Anleitungen) bereitstellt und die, je nach individuellem Bedarf, heruntergeladen werden können, wurde weiter ausgebaut. Die Plattform soll zukünftig noch stärker eine Bündelung des gesamten Angebotes der Leuphana im Bereich der Forschungsmethoden darstellen, interne Vernetzungs- und Kooperationsmöglichkeiten werden dazu weiter ausgelotet (Institut für Psychologie, Institut für experimentelle Wirtschaftspsychologie, Institute of English Studies, Institut für nachhaltige Chemie und Umweltchemie uvm.).

(<http://www.leuphana.de/zentren/methodenzentrum/methodentoolbox.html>)

Die Projektstelle (TLV 13, 50%) wurde seit dem 01.10.2019. durch Benjamin Heidrich besetzt.

### **Vernetzung und Kooperation**

Im Berichtszeitraum konnte darüber hinaus über die Kooperation mit dem LinALab das zusätzliche Angebot an Software-Workshops auch im Bereich der qualitativen Forschungsmethoden mit Inhalten zu „Qualitative Analysis with f4analysis“, „Recording audio data“ und „Transcription with f4“ erweitert werden.

Mitarbeiter\_innen des Methodenzentrums beteiligten sich im Berichtszeitraum am Master-Kick-Off, am Bachelor-Infotag sowie am Schreibmarathon des Schreibzentrums.

Nutzen für die Studierenden:

### **Beratung in allen methodischen Belangen**

Studierende finden für nahezu alle methodischen Fragestellungen Ansprechpartner\_innen und Unterstützung durch Lehrveranstaltungen und Beratungsangebote (auch im Hinblick auf Bachelor- und Masterarbeiten). Sie erhalten eine professionelle Schulung und Beratung in Bereichen, die im Rahmen ihres Studienganges nicht oder nur partiell erworben werden können und die komplementär zur Betreuung bei Qualifikationsarbeiten ist.

Insgesamt sind die folgenden Zahlen für die Einzelberatungen und Lizenzvergabe zu verzeichnen:

#### Gesamtübersicht

Betreuungsfeld	Accounts Studierende	/
Allg. Beratungen	154	Studierende und Forschende



Anzahl der Studierenden, die von dem Projekt profitiert haben:

Ca. 800 - 900 Studierende      in  allen Fakultäten

Bewilligte Gesamt-Summe aus Studienqualitätsmitteln im Berichtszeitraum: 282.348,57 Euro

Verwendete Gesamt-Summe aus Studienqualitätsmitteln im Berichtszeitraum: 130.576,90 Euro

### **Anhänge**

Finanzplan Sachmittel (verausgabt)

Finanzplan Personalmittel (verausgabt)



<b>Projektkategorie:</b>	9
<b>Projekttitle:</b>	Lehr- und Betreuungsleistung im Bereich Methodenlehre
<b>Projektkategorie-Verantwortliche_r:</b>	Michael Dellwing, Christoph Wegener
<b>Semester:</b>	WS 2019/20

Beschreibung	Funktion/Tätigkeit	verausgabte Mittel in oben genanntem Semester
WiMi 50%	Unterstützung bei den Angeboten im transdisziplinären Bereich	16.195,17 €
WiMi 50%	Methodenunterstützende Softwareschulungen	17.584,14 €
Lehrauftrag	SPSS-Schulung	1.120,00 €
Lehrauftrag	GIS-Werkstatt	1.120,00 €
Lehrauftrag	GIS-Schulung Anwendungsorientiertes Arbeiten	1.455,44 €
SHK	Unterstützung Homepage-Seite	2.555,92 €
SHK	F 4 - Analyse	1.178,19 €
SHK	Bedarfsanalyse LinA-Lab	979,33 €
SHK	F 4 - Analyse Beratung von Studierenden	960,91 €
SHK	F 5 Analyse Beratung von Studierenden	389,26 €
Juniorprofessuren	Quantitative Methoden der Naturwissenschaften/Transdisziplinäre Methoden/Quantitative Methoden der empirischen Sozialforschung/Quantitative Methoden insb. Angewandte Statistik, Ökonometrie/Qualitative Methoden der Kulturwissenschaften	86.940,28 €
<b>Gesamt:</b>		<b>130.478,64 €</b>

**Bericht zur Verwendung der Studienqualitätsmittel // Finanzplan - Sachmittel**

Projektkategorie:	9
Projekttitel:	Lehr und Betreuungsleistung im Bereich Methodenlehre
Projektkategorie-Verantwortliche_r:	Michael Dellwing, Christoph Wegener
Semester:	WS 2019/20
<b>Beschreibung</b>	<b>verausgabte Mittel in oben genanntem Semester</b>
Kopierkosten	97,24 €
	<b>97,24 €</b>